

DIN EN 15402

ICS 75.160.10

Ersatz für
DIN CEN/TS 15402:2007-01**Feste Sekundärbrennstoffe –
Bestimmung des Gehaltes an flüchtigen Substanzen;
Deutsche Fassung EN 15402:2011**

Solid recovered fuels –
Determination of the content of volatile matter;
German version EN 15402:2011

Combustibles solides de récupération –
Détermination de la teneur en composés volatils;
Version allemande EN 15402:2011

Gesamtumfang 17 Seiten

Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN

Nationales Vorwort

Das Dokument EN 15402:2011 wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 343 „Feste Sekundärbrennstoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom SFS (Finnland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 062-05-83 AA „Sekundärbrennstoffe“ im Normenausschuss Materialprüfung (NMP).

Für die in diesem Dokument zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 562 siehe DIN 51720
ISO 5725-5 siehe DIN ISO 5725-5

Änderungen

Gegenüber DIN CEN/TS 15402:2007-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Vornormcharakter aufgehoben;
- b) Verwendung von automatischen Geräten unter bestimmten Bedingungen zugelassen;
- c) Ergebnisse von Ringversuchen als informativen Anhang A ergänzt;
- d) Inhalt redaktionell überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN CEN/TS 15402: 2007-01

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN 51720, *Prüfung fester Brennstoffe — Bestimmung des Gehaltes an Flüchtigen Bestandteilen*

DIN ISO 5725-5, *Genauigkeit (Richtigkeit und Präzision) von Messverfahren und Messergebnissen — Teil 5: Alternative Methoden für die Ermittlung der Präzision eines vereinheitlichten Messverfahrens*

Deutsche Fassung

Feste Sekundärbrennstoffe — Bestimmung des Gehaltes an flüchtigen Substanzen

Solid recovered fuels —
Determination of the content of volatile matter

Combustibles solides de récupération —
Détermination de la teneur en composés volatils

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 22. Januar 2011 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Kurzbeschreibung	5
5 Geräte.....	5
6 Probenahme und Probenherstellung.....	9
7 Durchführung	9
8 Berechnung	10
9 Präzision	10
10 Prüfbericht.....	11
Anhang A (informativ) Ergebnisse des Ringversuches	12
Literaturhinweise	15

Vorwort

Dieses Dokument (EN 15402:2011) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 343 „Feste Sekundärbrennstoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom SFS gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis September 2011, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis September 2011 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument ersetzt CEN/TS 15402:2006.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben.

Gegenüber CEN/TS 15402:2006 wurden im Wesentlichen folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Verwendung von automatischen Geräten unter bestimmten Bedingungen zugelassen;
- b) Ergebnisse von Ringversuchen als informativen Anhang A ergänzt;
- c) gesamtes Dokument redaktionell überarbeitet.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Wird fester Sekundärbrennstoff unter genormten Bedingungen unter Luftabschluss erhitzt, werden die flüchtigen Bestandteile als Masseverlust abzüglich der Masse des Wassergehaltes bestimmt. Die Analyse ist empirisch, und es ist deshalb wichtig, dass die Aufheizrate, die Endtemperatur und die Gesamtdauer der Prüfung sorgfältig überwacht werden, um reproduzierbare Ergebnisse abzusichern. Ebenso wichtig ist es, während der Aufheizphase den Zutritt von Luft zum festen Sekundärbrennstoff auszuschließen, um Oxidation zu verhindern. Deshalb ist der kritische Punkt der Sitz des Deckels auf dem Tiegel.

Der Wassergehalt der Probe wird zum gleichen Zeitpunkt bestimmt wie die flüchtigen Bestandteile, damit die entsprechende Berichtigung vorgenommen werden kann. Die mit der Probe assoziierten Mineralstoffe können unter den Prüfbedingungen auch an Masse verlieren, die Größenordnung des Verlustes hängt sowohl von der Beschaffenheit als auch der Menge der vorhandenen Mineralstoffe ab.

Diese Europäische Norm ist in erster Linie für Laboratorien, Hersteller, Lieferanten und Käufer von festen Sekundärbrennstoffen bestimmt, jedoch auch für Behörden und Prüfstellen von Nutzen.

Das in dieser Europäischen Norm festgelegte Verfahren beruht auf EN 15148 und ISO 562.